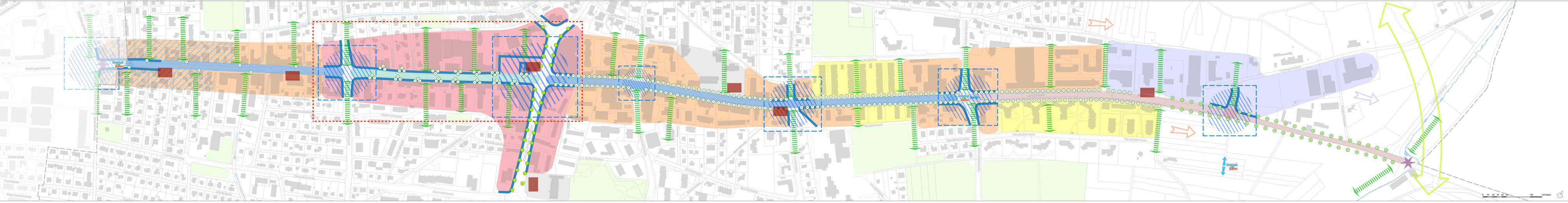


Masterplanung Landstrasse: GESAMTPLAN (Entwurf)



Freiraum:

- Siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung:
 - Querschnitt mit Mehrweckstreifen (ohne Velostreifen)
 - Querschnitt mit Kernfahrbahn (mit Velostreifen; auf Fahrbahn markiert)
- Verkehrsorientierte Strassenraumgestaltung (mit separatem Fuss-/Veloweg)
- Torsituation
- Orientierungsorte (Kreuzungsbereiche mit publikumsorientierten Nutzungen)
- Verweilorte (kleine, platzartige Räume)
- Durchwegung Langsamverkehr, Anbindung Grün- / Freiräume und Sicherung Sichtbeziehungen (Beispiele exemplarisch)
- Einzelbaum (Lage exemplarisch)
- Baumgruppe (Lage exemplarisch)
- Baumallee (unterschiedliche Baumarten)
- Baumreihe

Funktionen und Nutzungen:

- Durchmischte Nutzweise mit Wohnen und Arbeiten:
 - maximal mässig störende Betriebe zulässig
 - Einrichtungen mit hohem Personenverkehr sind zulässig
- maximal mässig störende Betriebe zulässig
 - Einrichtungen mit hohem Personenverkehr sind ausgeschlossen
- nur nicht störende Betriebe zulässig
 - Einrichtungen mit hohem Personenverkehr sind ausgeschlossen
- überwiegend Arbeiten; Anteil Arbeitsnutzung festlegen, z.B. mindestens 75%
 - maximal mässig störende Betriebe zulässig
 - Einrichtungen mit hohem Personenverkehr sind ausgeschlossen
- Publikumsorientierte Nutzungen im Erdgeschoss vorgeschrieben

Verkehr:

- Gesamtkonzept "Erschliessung und Parkierung Zentrum"
- Pflörtneranlage (geplant)
- Limmattalbahn mit Eigenstrasse
- Limmattalbahn mit Mischverkehr
- Bushaltestelle bestehend; Standorte überprüfen (nicht dargestellt)

Städtebau:

- Erhalt Bebauungsstruktur / Dichte (Ensemble)
- Verdichtungsgrad (gegenüber heutiger Bau- und Nutzungsordnung)

Ergänzende Informationen:

- Bedeutende rückwärtige Grün- / Freiräume (bestehend)
- Langfristige Entwicklungspotentiale:
 - Entwicklungsschwerpunkt Wohnen
 - Entwicklungsschwerpunkt Gewerbe
- Landschaftsspange «Sulperg-Rüsler» (Landwirtschaft extensiv / Erlebnisgrün)
- öffentliche Gebäude
- Gewässer
- Gemeindegrenze